

## Niederschrift

über

die 68. Sitzung des Gemeinderates Bellheim am Donnerstag, 08.05.2014  
im großen Sitzungssaal des Rathauses Bellheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Tobias Baumgärtner (TOP 1; TOP 3-Ende)  
Ältestes Ratsmitglied Gemeinderätin Potratz-Wituski (TOP 2)

Ratsmitglieder: Rainer Strunk, Sigrid Weiler, Hans-Jörg Hauk, Karl Kühlwein,  
Jürgen Böhm, Hermann-Josef Schwab (TOP 1 – Ende), Franz  
Kern, Sigrid Kühling, Stefan Wehbring, Gerhard Schlindwein,  
Dr. Andreas Dr. Meyer , Gerhard Löwer, Cornelia Schmitt-  
eckert, Matthias Städtler, Gertrud Trapp, Thomas Höhl,  
Wolfgang Jöckle, Dr. Rainer Fang (TOP 5 – Ende), Friedrich  
Schlee, Bernhard Wolff, Uta Potratz-Witulski

Nicht anwesend: Ulli Edelmann, Sebastian Gehrlein

Ferner anwesend: Bürgermeister Adam (TOP 1 – TOP 9 a)  
Beigeordneter Paul Gärtner (öffentlicher Teil)  
Herr Gottschalk von der Rheinpfalz und eine Praktikantin  
(öffentlicher Teil)

Zuhörer: 8

Schriftführerin: Eva Herzog

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Ortsbürgermeister Baumgärtner eröffnet die Ratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit, sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Ortsbürgermeister Baumgärtner beantragt, den Tagesordnungspunkt 4 „Kunstrasenplatz“ von der Tagesordnung abzusetzen. Zum jetzigen Zeitpunkt bestehe keine Beratungsnotwendigkeit. Die Vergabe könne ohne Zeitdruck vom neu gewählten Gemeinderat getroffen werden.

Fraktionsvorsitzende Trapp (WGA) spricht sich gegen eine Absetzung aus. Eine Beratung, auch ohne Herrn Braun, sei wichtig, da sie neue Erkenntnisse habe, die sie dem Rat nicht vorenthalten wolle.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

### Beschluss:

Der Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes „Kunstrasenplatz“ wird bei 11 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen aufgrund der fehlenden 2/3 Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder abgelehnt.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung
2. Prüfung der Jahresrechnung 2013
3. Französische Spracharbeit in den Kindertagesstätten „Flohzirkus“ und „Spatzennest“ im Kindergartenjahr 2014/2015
4. Kunstrasenplatz
5. Bebauungsplan „Im Häßlich“ – 13. vereinfachte Änderung - Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Seniorenwohnanlage Bellheim“ - Satzungsbeschluss
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen – Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

9. Kunstrasenplatz
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Informationen – Anfragen

**Öffentlicher Teil****Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung**

Gemeinderätin Weiler (SPD) bemängelt, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Grundschule – Internet in den Klassensälen“ nicht wie vom Gemeinderat beschlossen auf die nächste Sitzung, also die heutige, vertagt wurde.

Weiter weist sie darauf hin, dass nicht Ratsmitglied Strunk bei TOP 1 „Genehmigung der letzten Ratssitzung“, sondern sie selbst angemerkt habe, dass sie bei TOP 5a „Bebauungsplan „Am Sägewerk“ – Satzungsbeschluss“ nicht als einzelnes Ratsmitglied der Abwägung widersprochen habe, sondern für die für die gesamte Fraktion.

Bei TOP 5 b) „Zuschussantrag der Prot. Kirchengemeinde zur Sanierung des Gemeindehauses“ beantragt sie den Satz „Der Artikel mache den Anschein, dass der Gemeinderat eine ablehnende Haltung gegenüber dem Zuschussantrag gehabt hätte, dabei hat man sich lediglich dazu entschieden aufgrund der Tragweite den neuen Gemeinderat entscheiden zu lassen“ wie folgt zu ändern: „Der Artikel mache den Anschein, dass der Gemeinderat eine ablehnende Haltung gegenüber dem Zuschussantrag gehabt hätte, dabei hat man sich lediglich dazu entschieden aufgrund der Tragweite den **Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.**“ Weiter sei der Satz „Ortsbürgermeister Baumgärtner merkt an, dass bereits die Entscheidung der Vertagung des Themas keinen guten Eindruck hinterlassen hat“ zu streichen, da es sich hierbei um ein subjektive Annahme handle, die nicht in der Niederschrift enthalten sein darf, da der Ortsbürgermeister bei den Beratungen zu diesem Punkt nicht dabei war.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt bei 8 Ja Stimmen und 13 Enthaltungen die Niederschrift wie vorgetragen zu ändern.

**Punkt 2: Prüfung der Jahresrechnung 2013**

Bevor der Ortsbürgermeister den Vorsitz an das älteste Ratsmitglied Frau Potratz-Witulski übergibt, zeigt er anhand von Grafiken den Abschluss des Ergebnis- und Finanzhaushalts kurz auf. Obwohl im Ergebnishaushalt ein Defizit in Höhe von 529.620,72 € anstatt eines geplanten Defizits in Höhe von 1.326.650,00 € und im Finanzhaushalt ein Defizit in Höhe von 611.640,20 € statt eines geplanten Defizits in Höhe von 1.077.630,00 € erzielt wurde, stehe die Gemeinde aufgrund ihrer Rücklagen und im Hinblick auf die getätigten Investitionen gut

da. Die Gemeinde sei seit 2011 schuldenfrei und habe eine Pro-Kopf-Verschuldung von 0 € gegenüber dem Landesdurchschnitt von 929 €. Dies alles sei der Erfolg des gesamten Rates und nicht der eines Einzelnen. Daher bedanke er sich beim Rat für die gute Haushaltsführung.

Nach Abgabe des Vorsitzes verlässt Ortsbürgermeister Baumgärtner den Sitzungssaal.

Das älteste Ratsmitglied Frau Potratz-Wituski übernimmt den Vorsitz und führt aus, dass der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 29.04.2014 geprüft habe. Den Vorsitz im Ausschuss hatte Frau Sigrid Weiler.

Frau Weiler führt aus, dass sich der Jahresabschluss über die Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013 erstreckte. Die Rechnungsbelege wurden von den Ausschussmitgliedern durchgesehen und stichprobenweise geprüft. Bezüglich des Berichts aus der Ausschusssitzung verweist sie auf die Sitzungsunterlage, die den Ratsmitgliedern zusammen mit der Einladung zugegangen sei. In ihrer Funktion als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses empfiehlt sie dem Gemeinderat, den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Bellheim für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 114 Abs. 1 GemO festzustellen sowie dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten der Ortsgemeinde Bellheim, dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bellheim sowie der Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim Entlastung zu erteilen.

Ratsmitglied Höhl (WGA) bedankt sich bei der Verwaltung und insbesondere bei Herrn Spellmeyer für die gute geleistete Arbeit. Die Gemeinde sei wie vorgebracht finanziell gut aufgestellt, jedoch habe der Ortsbürgermeister nicht immer wirtschaftlich und sparsam gehandelt. Gerade Projekte wie die Westspange, Straßensanierungen, der Kunstrasenplatz und auch evtl. Umlagenerhöhungen führen zu höheren Ausgaben als Einnahmen. Oft wurde in der Vergangenheit am Rat vorbei entschieden, wie in Sachen Glasfasernetz, Beauftragung diverser Planer und beim Straßenbau, was zur Folge hatte, dass viele über- und außerplanmäßige Ausgaben nachträglich vom Rat genehmigt werden mussten. Die WGA könne der Entlastung daher nicht zustimmen.

Fraktionsvorsitzender Schindwein (CDU) führt aus, dass der Jahresabschluss 2013 eine deutliche Verbesserung zum Plan aufweise, es handle sich um ein gutes Ergebnis, daher appelliere er an den Rat, der Entlastung zuzustimmen.

Ratsmitglied Strunk (SPD) führt für seine Fraktion aus, dass diese ihre Stellungnahme bezüglich der finanziellen Seite und der Verwaltungsseite trenne. In finanzieller Hinsicht stehe die Gemeinde gut da. Jedoch sollen insbesondere bei der Vergabe von Gutachten die Kriterien künftig genauer geprüft werden. Bezüglich des Verwaltungshandelns sei die SPD wiederholt unzufrieden mit dem Ortsbürgermeister, da dieser wie im Fall des Glasfasernetzes sowie beim Bau des Kreisels an der Fortmühlstraße ohne Ratsbeschluss gehandelt habe. Ebenso sei in der Vergangenheit ein regelrechtes „Ausschuss-Hopping“ praktiziert worden. Daher beantrage die SPD eine getrennte Abstimmung über die Entlastung. Zunächst solle über die Entlastung der Verwaltung des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Verbands- und der Ortsgemeinde entschieden werden und dann über die Entlastung des Ortsbürgermeisters.

Seitens der CDU wird angemerkt, dass eine Ausschreibung bei der Verlegung von Leerrohren im Zusammenhang mit dem Glasfasernetz keine Ausschreibung möglich gewesen sei, da das schnelle Verwaltungshandeln dazu diene, höheren Schaden von der Gemeinde abzuhalten.

Fraktionsvorsitzender Schlee (BfB) schließt sich bezüglich eventuell entstandener Mehraufwendungen beim Glasfasernetz den Ausführungen der CDU-Fraktion an. Er spreche

sich ebenfalls dafür aus, die Entlastung vollumfänglich zu erteilen. Auch Ratsmitglied Löwer (FDP) spricht sich für eine Entlastung aller aus.

Fraktionsvorsitzender Schindwein (CDU) gibt zu bedenken, dass der Antrag der SPD nur den Bürgermeister nicht zu entlasten und eine Teilentlastung von Personen zu erteilen rechtlich nicht zulässig sei.

Fraktionsvorsitzender Löwer (FDP) stellt daher den weitergehenden Antrag, über die Entlastung vollumfänglich abzustimmen.

#### 1. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung über die Entlastung vollumfänglich abzustimmen.

#### 2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei 14 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Bellheim für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 114 Abs. 1 GemO festzustellen sowie dem Ortsbürgermeister, den Beigeordneten der Ortsgemeinde Bellheim, dem Bürgermeister und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bellheim sowie der Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim Entlastung zu erteilen.

Nach der Beschlussfassung gibt Frau Potratz-Witulski den Vorsitz wieder an den Ortsbürgermeister ab.

### **Punkt 3: Französische Spracharbeit in den Kindertagesstätten „Flohzirkus“ und „Spatzennest“ im Kindergartenjahr 2014/2015**

Ortsbürgermeister Baumgärtner verweist auf die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass über die die Durchführung der französischen Spracharbeit im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses in beiden Einrichtungen im Kindergartenjahr 2014/15 zu entscheiden sei. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf ca. 6.500,- €, wobei nach Abzug des bereits am 31.03.2014 zugesagten Landeszuschusses von 60% der Gesamtkosten ein Kostenanteil in Höhe von ca. 2.600,- € bei der Gemeinde Bellheim verbleibt.

Die CDU-Fraktion, die WGA und die BfB sprechen sich für, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion gegen eine Fortsetzung der französischen Spracharbeit aus.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei 6 Gegenstimmen die französische Spracharbeit auch im Kindergartenjahr 2014/15 durchzuführen.

### **Punkt 4: Kunstrasenplatz**

Ortsbürgermeister Baumgärtner verweist auf seine Ausführungen zu Beginn der Sitzung.

Fraktionsvorsitzende Trapp (WGA) führt aus, dass die Planung am 14.11.2013 an das BüroMBPlan vergeben wurde. Es stelle sich die Frage, ob das Büro PISKE, das zunächst mit der Planung beauftragt wurde, keine Ansprüche aus dem im August 2008 geschlossenen Vertrag ableiten könne oder auf solche ausdrücklich verzichtet habe.

Ortsbürgermeister Baumgärtner spricht sich dafür aus, dass man das Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung näher thematisieren könne, da es sich um Vertragsinhalte handle. Mit dem Büro PISKE habe er selbst explizit nicht gesprochen.

Fraktionsvorsitzende Trapp (WGA) entgegnet, dass sie mit dem Büro PISKE telefoniert habe. Sven Piske habe gegenüber ihr erwähnt, dass mit ihm nicht gesprochen worden sei bezüglich der Beauftragung eines anderen Planungsbüros.

Ratsmitglied Dr. Meyer (FDP) führt aus, dass von Seiten des Rates nachgefragt wurde, ob die Leistungsstufen 1 – 4 von 5 – 8 getrennt werden können und ob dies rechtlich in Ordnung sei.

Ortsbürgermeister Baumgärtner verweist auf eine Email vom 22.11.2013, die die Ratsmitglieder erhalten bzgl. einer juristischen Überprüfung.

Fraktionsvorsitzender Schlee (BfB) weist darauf hin, dass man sich für das Büro MBPlan bezüglich der weiteren Planung ausgesprochen habe, da dieses in diesem Bereich führend sei.

Fraktionsvorsitzende Trapp (WGA) bittet nochmals explizit zu prüfen, ob die Firma PISKE Ansprüche aus den Leistungsstufen 1 – 8 hat.

Die weiteren Beratungen hierzu werden im nichtöffentlichen Teil nochmals aufgegriffen.

#### **Punkt 5: Bebauungsplan „Im Häßlich“ – 13. vereinfachte Änderung – Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende führt aus, dass der Gemeinderat am 04.07.2013 die Änderung des Bebauungsplans „Im Häßlich“ im Bereich des Lannachweges beschlossen habe. Wegen des hohen Parkplatzbedarfs aufgrund der positiven Annahme der Stadtbahn soll der freie Bauplatz zu einer Parkfläche (Park + Ride) umgewandelt werden. Zwischenzeitlich läge eine Stellungnahme der DB Netz AG vor, aus der hervorgeht, dass der Park and Ride Parkplatz aufgrund der Anforderungen, die an die Verkehrsführung zu stellen sind, schlecht umzusetzen sei. Insbesondere müsse am Bahnübergang aufgrund der geänderten Verkehrsführung eine Postensicherung durch die DB Netz AG ge- und bestellt werden, was zu längeren Schließzeiten führe. Die Kosten für die Postensicherung wären von der Gemeinde Bellheim als Veranlasserin zu tragen. Weiter müsse auch das Verbot des Linksabbiegens in Richtung Kläranlage weiter bestehen bleiben. Auch bezüglich des Rechtsabbiegens in den Lannachweg müsse im Rahmen einer Schleppkurvenuntersuchung nachgewiesen werden, dass die künftig zu erlaubenden Verkehr auch dann in den Lannachweg abbiegen können, wenn an der Einmündung ein aus dem Lannachweg kommendes Fahrzeug steht und die Vorfahrt abwartet.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat auf Empfehlung von Ortsbürgermeister Baumgärtner folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt zu vertagen.

#### **Punkt 6: Bebauungsplan „Seniorenwohnanlage Bellheim“ - Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und informiert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.03.2014 den Bebauungsplan-Entwurf zur Offenlage freigegeben habe. Während der einmonatigen Offenlage gingen von einigen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nochmals Stellungnahmen ein, die meist nur Hinweise sind und der Information dienen und daher zu keiner Planänderung führen. Anregungen der SGD Süd und der Kreisverwaltung Germersheim, Untere Landesplanungsbehörde, werden im Bebauungsplan redaktionell ergänzt. Das Planungsbüro WSW, Kaiserslautern, habe diese Stellungnahmen ausgewertet und in einem Abwägungsprotokoll zusammen gefasst.

Seitens der beteiligten Öffentlichkeit gingen keine Stellungnahmen oder Anregungen ein.

Entsprechend könne der Satzungsbeschluss gefasst werden.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan „Seniorenwohnanlage Bellheim gem. § 10 Abs. 1 BauGB.

**Punkt 7: Einwohnerfragestunde**

**a) Bellavitalis**

Herr Günther fragt, ob sich der Gemeinderat bereits für Bellavitalis entschieden habe und den Antrag im Dezember absichtlich vorenthalten hätte, um Herrn Weber einen Vorteil zu verschaffen.

Ortsbürgermeister Baumgärtner entgegnet, dass dies nicht der Fall gewesen sei.

**b) Sitzungsverlauf**

Ein Bürger moniert, dass es für ihn erschreckend sei, welcher Wahlkampf in der heutigen Sitzung betrieben werde und dass dieser in einer Gemeinderatssitzung nichts verloren habe.

**Punkt 8: Informationen – Anfragen**

**a) Gespräch mit dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur bezüglich Südumgehung, Westspange, Tempo 30 und Sperrung des Durchfahrtsverbots für LKW**

**aa) Südumgehung**

Bezüglich der Südumgehung berichtet der Vorsitzende, dass keine Haushaltsmittel im Plan 2014/15 des Landes bereitgestellt wurden. 2016 müsste dann die Aufnahme von Haushaltsmitteln erneut beantragt werden.

**ab) Westspange**

Im Zusammenhang mit der Westspange teilt der Vorsitzende mit, dass nach dem aktuellen Verfahrensstand Zuschüsse mündlich bestätigt wurden.

**ac) Tempo 30 und Durchfahrtsverbot für LKW**

Hier wurde seitens des Ministeriums ausgeführt, dass die Umsetzung im Zuständigkeitsbereich der „Unteren Verkehrsbehörde“ liege. Diese müsse die Umsetzung entsprechend begründen, das Land selbst stehe einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Landesstraßen nicht positiv gegenüber.

**b) ländliche Zentren**

Ortsbürgermeister Baumgärtner informiert, dass Offenbach auf Bellheim verweise und umgekehrt, sodass Bellheim gute Chancen hätte, da die Gemeinde kreisübergreifend die einzige Bewerberin sei.

**e) Bau einer Bauhofhalle**

Ortsbürgermeister Baumgärtner führt aus, dass die Baugenehmigung hierzu vorläge.

**f) Hundetoiletten**

Gemeinderätin Weiler (SPD) moniert, dass der Ab- und Umbau der Hundetoiletten unverständlich erscheine. Oft seien keine Hundetoiletten mehr vorhanden bzw. keine Mülltüten in den Spendern.

Ortsbürgermeister Baumgärtner teilt mit, dass das System aus Kostengründen und Gründen des Vandalismus umgestellt werde. Es werden nur noch normale Schilderstangen mit Tütenspendern aufgestellt. Die Missstände können auf die derzeitige Umstellung zurückgeführt werden.

**g) Amtsblattzustellung**

Gemeinderätin Weiler gibt zu Bedenken, dass das Entgelt, das die Zusteller für die Zustellung des Amtsblatts, das auch die Zustellung des Kreisjournals sowie sämtlicher Werbeprospekte beinhalte, mit 4 Cent zu niedrig bemessen sei.

Ortsbürgermeister Baumgärtner entgegnet, dass das Amtsblatt im Zuständigkeitsbereich der Verbandsgemeinde liege. Das Anliegen könne nur entsprechend weitergeleitet werden.

**h) Hauptstraße 140**

Ratsmitglied Hauk erkundigt sich nach dem Sachstand und einer evtl. Kostensteigerung.

Ortsbürgermeister Baumgärtner führt aus, dass ihm eine Verteuerung bisher nicht bekannt sei, die Fertigstellung sei nach dem derzeitigen Stand im August/September vorgesehen.

**i) Fraktionssitzung am 23.04.2014 – fehlende Einladung**

Fraktionsvorsitzende Trapp (WGA) weist darauf hin, dass sie zu dieser Sitzung keine Einladung erhalten habe und bittet um Prüfung.

Ortsbürgermeister Baumgärtner sagt eine Überprüfung zu.

**j) Verabschiedung der ÖDP aus dem Gemeinderat**

Fraktionsvorsitzende Trapp (WGA) bedankt sich bei der ÖDP-Fraktion für deren Arbeit im Gemeinderat und überreicht den Herren Jöckle und Dr. Fang zum Dank ein Weinpräsent.

Ortsbürgermeister Baumgärtner schließt sich den Dankesworten an.

**k) Wasserrohrbruch am Kreuz am Schwimmbad**

Gemeinderätin Schmitteckert (WGA) moniert, dass im Zusammenhang mit dem Wasserrohrbruch die Treppe, die es ermöglichte, Wasser zum Gießen zu holen, nicht mehr instand gesetzt wurde.

Ortsbürgermeister Baumgärtner sagt eine Prüfung zu.

**l) Ampel an der Fortmühlstraße**

Ratsmitglied Dr. Meyer (FDP) erkundigt sich nach dem Sachstand und bittet den Ortsbürgermeister ihn noch vor der Sommerpause entsprechend zu informieren.

Ortsbürgermeister Baumgärtner sagt auch hier eine Weitergabe an die Verwaltung zu.